



Turbenthal, 03. Mai 05

PROJEKT „CASA MARTHA“,
Hilfe zur Selbsthilfe für junge Frauen
und Kinder von der Strasse in Rumänien

Verein „Projekt Casa Martha“
Mühleweg 1
8488 Turbenthal
Tel. 052 385 54 90
www.casamartha.ch

Liebe Gönnerinnen und Gönner der Casa Martha!

Am 17. März 2005 haben wir uns bei Christa Ledergerber in Urdorf getroffen zur Jahresversammlung des Vereins „Casa Martha“. Die Traktanden umfassten das Protokoll, den Jahresbericht der Präsidentin, die Jahresrechnung und den Bericht des Rechnungs-Revisors, sowie das Budget 2005.

Bei den Wahlen wurde der bisherige Vorstand bestätigt mit Marta Zürcher als Präsidentin, Christa Ledergerber als Geschäftsleiterin, Urs Steinemann als Aktuar, Eddy Zürcher, Druck und Versand, und Christian Bühler, Gönnerbrief und kirchliche Kontakte. Neu gewählt wurde Monika Kern, Bellikon, die schon seit einiger Zeit im Vorstand mitgearbeitet hat. Uebrigens: Alle unsere Vorstandsmitglieder arbeiten selbstverständlich völlig ehrenamtlich und tragen auch finanziell mit am Projekt!

An dieser Versammlung konnten wir Kenntnis nehmen von einer offiziellen Erklärung des Erzbischofs der Orthodoxen Kirche in Dimbovita über die Zusammenarbeit mit der Casa Martha. Das Werk steht jetzt unter der Protektion der Orthodoxen Kirche in Rumänien.

Am 20 März 2005 ist unsere Präsidentin, Marta Zürcher, wieder für drei Monate nach Rumänien gereist. Sie hat in einem E-Mail vom 14. April 2005 ausführlich über die jetzige Situation in der Casa Martha berichtet. Ich möchte im folgenden einige Auszüge aus ihrem Mail weitergeben. Zum Teil ist der Text zusammengefasst und gekürzt. Marta Zürcher schreibt:

„Am 20. März wurde ich vom Parintele auf dem Flugplatz abgeholt mit dem „neuen Auto“, einer günstigen und guten Occasion. Im Haus warteten sechs Mädchen auf mich, davon zwei, die ich noch nicht kannte, Christina und Alexandra. Sie haben auch ihre Probleme, können aber in einer einfachen Aufgabe tätig sein, die Parintele Marian für sie gefunden hat.

Nicolina hat mit gutem Erfolg ihre Knieoperation überstanden. Sie ist eine gescheite junge Frau ohne Ausbildung. Sie sieht die absolute Notwendigkeit der Weiterbildung noch nicht ein, hat ja doch auch ihre Mutter keine Ausbildung erhalten.

Lidia ist sehr viel ruhiger geworden, braucht aber sehr viel Aufmerksamkeit vom Parintele, den sie sehr gerne hat. Cosmina muss wegen der Medikamente möglichst auf das Rauchen verzichten, was ihr sehr schwer fällt.

Das schönste Ereignis der letzten Wochen ist die Geburt der kleinen Michaela Loretana, dem Kind von Gabriela. Parintele Marian hat sich darüber gefreut wie ein Kind. Im Moment leben sie noch bei uns, bis es wärmer wird. Dann werden sie in ein wirklich armseliges Haus im Dorf umziehen, das gratis zur Verfügung steht. Der junge Vater hat durch Parintele eine Arbeit als Bodyguard .

Zum Glück hat Parintele Marian viele gute Beziehungen, was den Kontakt mit den Aemtern und den Menschen im Dorf sehr erleichtert. Er beantragt eine Behindertenrente für Cosmina, eventuell auch Nicolina. Er macht Spitalbesuche und stellt Anträge für Ermässigungen und Gratis-Konsultationen bei Aerzten und im Spital.

Trotz allem grossen Einsatz bleiben die finanziellen Probleme und wir sind nach wie vor sehr auf die Hilfe der Gönnerinnen und Gönner angewiesen. Wenn ich erlebe, was mit den Spenden getan werden kann an diesen jungen Menschen, dann bin ich überzeugt, dass dieses Geld sehr gut angelegt ist – danke! Es besteht ja gerade jetzt sehr stark die Gefahr, dass kleinere Werke vergessen werden, weil die Katastrophenhilfe im Vordergrund steht (Tsunami, etc.). Wir sind froh, wenn Sie weiterhin an uns denken und uns auch finanziell unterstützen! Alles Liebe: Marta aus Bukarest!“ Soweit der Auszug aus dem Brief von Marta Zürcher.

Zum Thema Finanzen möchte ich noch einige Hinweise aus einem Brief von Parintele Marian zitieren, geschrieben vor der Jahresversammlung im März: „Der Wert der rumänischen Währung ist gegenüber dem Schweizer Franken sehr stark gefallen, der Kursverlust ist höher als das Salär des Parintele! Und ein Teil der Reparaturen sind teurer geworden als vorgesehen, da die Preise allgemein steigen.

Allen, die an einer Information über E-Mail interessiert sind, möchte ich mitteilen, dass wir eine eigene Homepage besitzen! Unter www.casamartha.ch können Sie grundlegende Informationen und neue Mitteilungen erhalten. Machen Sie auch Andere darauf aufmerksam! Wir beide grüssen Sie herzlich, danken für Ihr Mittragen und wünschen Ihnen Gottes Segen!

Spendenkonto Info:

Verein „Projekt Casa Martha“,
Mühleweg 1, 8488 Turbenthal
Schweiz

Aargauische Kantonalbank
8965 Mutschellen
Konto: 16 1.009.287.96
Bankleitzahl: 76150
Postcheckkonto der Bank: 50-293-9

Verein „Casa-Martha“

Marta Zürcher & Christian Bühler

i.V.

